



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

I. Herrn Stadtrat Quaas
CSU-Fraktion

Rathaus

Datum
26.01.2017

Straßenbahnfahrzeuge in München – Neubeschaffungen?

Schriftliche Anfrage Nr 14-20 / F 00729 gemäß § 68 GeschO vom 25.10.2016, eingegangen am 25.10.2016

Sehr geehrter Herr Stadtrat Quaas,

in Ihrer Anfrage vom 25.10.2016 führten Sie als Begründung aus:

„Die in den 90er Jahren von der MVG beschafften Straßenbahnen vom Typ GTN 6 müssten wohl Zug um Zug abgestellt und ersetzt werden, wenn seitens der MVG nicht geplant ist, diese umfassend zu modernisieren oder es steht die Beschaffung weiterer Neufahrzeuge von der Industrie an.“

Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen beantwortet die SWM/MVG wie folgt:

Frage 1:

Wann ist die wirtschaftliche Grenze für den Betrieb der MVG-Trambahntypen GTN6 aus den 90er Jahren erreicht?

Antwort:

„Die technische Auslegung von Straßenbahn-Fahrzeugen erfolgt für 35 bis 40 Jahre. Die wirtschaftliche Grenze liegt in der Regel darüber. Sie lässt sich jedoch nicht weit im Vorhinein prognostizieren, da die maßgebliche Entwicklung der Instandhaltungsaufwendungen nicht seriös über einen längeren Zeitraum vorhersagbar ist.“

Frage 2:

Plant die MVG diese Straßenbahnzüge vom Typ GTN6 noch über die wirtschaftliche Nutzungszeit hinaus im Betrieb zu halten?

Antwort:

„Nein.“

Frage 3:

Gibt es Planungen für eine zusätzliche, bzw. Ersatzbeschaffung von Straßenbahnzügen durch die MVG?

Antwort:

„Die Firma Siemens ist aktuell mit der Lieferung von vier vierteiligen neuen Straßenbahnzügen sowie neun Doppeltraktionszügen beauftragt, die in erster Linie der Ausweitung der Fahrgastkapazitäten dienen. Ferner wurden mit Siemens drei Optionslose mit insgesamt bis zu 124 Einheiten vereinbart. Sie enthalten optional zweiteilige, dreiteilige, vierteilige und fünfteilige Züge. Damit können, wenn erforderlich und wirtschaftlich, auch ältere Fahrzeuge ersetzt werden.“

Frage 4:

Wenn ja, soll ein den Münchner Verhältnissen angepasster Typ von der „Stange“ gekauft werden oder eine komplette Eigenkonstruktion in Auftrag gegeben werden, bzw. an welche Fahrzeuge der Industrie wird dabei gedacht?

Antwort:

„Siehe auch Antwort zur Frage 3. Die bestellten Fahrzeuge gehören zur „Avenio“-Baureihe.“

Frage 5:

Wird bei der Ausschreibung für Neufahrzeuge darauf geachtet, dass die Fahr- und Bremsgeräusche deutlich niedriger sind, als bei den Typen GTN6 und GTN8, die insbesondere die Anlieger der Neubaustrecken massiv belästigen?

Antwort:

„Für die Schallemissionen gibt es gesetzliche und normative Regelungen, die selbstverständlich von allen Fahrzeugen eingehalten werden.“

Frage 6:

Sind die bisherigen Zulassungsprobleme mit der Genehmigungsbehörde für Straßenbahnfahrzeuge in München zwischenzeitlich gelöst oder ginge das altbekannte „Theater“ bei einer Neubeschaffung von Fahrzeugen mit der Regierung von Oberbayern wieder weiter?

Antwort:

„Die SWM/MVG befindet sich in einem konstruktiven Dialog mit der Technischen Aufsichtsbehörde. Künftige Zulassungsprozesse werden rechtzeitig hinsichtlich Inhalten und Umfang abgestimmt.“

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an das Direktorium-HA II/V 1 (Az. 8512.6-3-0004)

an RS/BW

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

per mail an anlagen.ru@muenchen.de

z.K.

III. Wv. FB V Netzlaufwerke/allgemein/FB_V/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/3 Anfragen/CSU/Quaas/729_Antw.odt

Josef Schmid